



Vereinsberichte.

Wiederum gingen uns, dank der liebenswürdigen Unterstützung betreffender Vereine, eine ziemliche Anzahl von Vereinsberichten zu. Wir gewähren diesen Berichten in diesem Abschnitte unseres Jahrbuches gern Aufnahme, legen sie doch Zeugnis davon ab, wie energisch und umfassend die verschiedensten Vereine für die Weiterbildung ihrer Mitglieder sorgen und welchen Zielen sie nachstreben.

Wir wünschen allen Vereinen ein fröhliches Wachsen, Blühen und Gedeihen!

Entomologischer Verein „Iris“ zu Dresden.

Sitzungslokal: Amtshof, Sachsenplatz.

Zeit: Mittwochs von 8—11 Uhr abends.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Prof. Dr. D. Schneider, Blasewitz, Südstr. 5.

II. Vorsitzender: Kommerzienrat D. Kummer, Kaiserstr. 2.

I. Schriftführer: Ed. Schopfer, Ostbahnstr. 1.

II. Schriftführer: Ed. Riedel, Johann Georgenallee 33.

Kassierer: G. Kreschmar, Bismarckplatz 6.

Bibliothekar: Hugo Reichelt, Theresienstr. 1.

Die Mitgliederzahl am Ende des Vereinsjahres 1900 betrug: 6 Ehrenmitglieder, 228 ordentliche und 7 korporative Mitglieder. Durch den Tod verlor der Verein seinen trefflichen Ehrenvorsitzenden, Herrn Dr. D. Staudinger, und noch 6 weitere rührige Mitglieder. Die Redaktion der vom Vereine herausgegebenen ausgezeichneten „Lepidopterologischen Hefte“ befindet sich in den Händen der Herren Carl Ribbe und Möbius. Der Jahres-Mitgliedsbeitrag besteht in 10 Mk., wofür die in 2 starken, zusammen etwa 22—24 Bogen fassenden Hefen erscheinende Zeitschrift kostenlos geliefert wird. Da die Zeitschrift nur lepidopterologische Artikel nebst herrlichen diesbezüglichen Kunstbeilagen bringt, so ist der Beitritt zum Vereine allen Lepidopterologen wärmstens zu empfehlen.

Dr. Kr.

Entomologischer Verein „Fauna“ zu Leipzig.

Sitzungsort: Hôtel „Stadt Nürnberg“, Leipzig,
Bayerische Straße.

Zeit: Jeden Montag Abend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Dr. phil. Rich. Krieger.

Stellvertreter: Max Fingerling.

Schriftführer: Albert Schulze.

Stellvertreter: Ernst Müller.

Bibliothekar und Kustos: Alexander Reichert.

Kassierer: Hermann Kalch.

Der entomologische Verein „Fauna“ wurde am 5. Nov. 1875 gegründet und konnte mithin im Berichtsjahre auf eine 25jährige Thätigkeit zurückblicken. Aus kleinen Anfängen sich entwickelnd, ist die Zahl seiner Mitglieder gegenwärtig bis auf 101 gestiegen. Vorträge und Demonstrationen, sowie Aussprache über Fang und Zucht bieten den Mitgliedern während der Sitzungen Gelegenheit, ihr Wissen zu bereichern. Demselben Zwecke dient auch eine umfangreiche Bibliothek, sowie die Vereinsammlung, in welcher fast alle bisher bei Leipzig aufgefundenen Lepidopteren vertreten sind. Im Laufe des Jahres wurden unter guter Beteiligung der Mitglieder zwei gemeinschaftliche Sammelausflüge unternommen.

Die Feier seines 25jährigen Bestehens wurde von seiten des Vereins am 4. und 5. November durch Festszung und Kommerz festlich begangen. Als Festschrift erschien in 3. Auflage ein Verzeichnis der Großschmetterlinge des Leipziger Gebietes, in welchem 782 Arten verzeichnet sind.

A. Schulze.

Entomologischer Verein „Iris“ Leipzig.

Vereinslokal: Café Hartmann, Grimmaischer Steinweg.

Zeit: Jeden Montag Abend $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Otto Brückner.

II. Vorsitzender: Erwin Schmidt.

I. Schriftführer: Otto Starke.

II. Schriftführer: Rich. Rag.

Rechnungsführer: Gustav Berger.

I. Archivar: Louis Blechschmidt.

II. Archivar: Rud. Blechschmidt.

Im vergangenen Jahre hielt der Verein 48 Sitzungen ab. Die Vereinsabende wurden durch Besprechungen über Zuchten und Sammelergebnisse, den fleißig betriebenen Tauschverkehr

in ausgiebigster Weise ausgefüllt und somit erfreuten sich die Vereinsabende stets eines zahlreichen Besuchs.

Die Bibliothek und Vereinsammlung wurden durch Ankauf und Stiftungen seitens der Mitglieder um eine erhebliche Anzahl Bücher und Falter vergrößert.

Der Verein wurde am 29. August 1892 gegründet und beträgt die Mitgliederzahl zur Zeit 29.

Gäste sind stets willkommen.

D. Starke.

Chemnitzer entomologischer Verein.

Sitzungslokal: Restaurant z. Kronprinz, Hartmannstr. 13.

Zeit: Jeden Mittwoch Abend von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Konrektor Prof. Dr. Pabst.

II. Vorsitzender: Oberlehrer Dr. Stecher.

I. Schriftführer: Arthur Haferkorn.

II. Schriftführer: Anton Steiner.

Rechnungsführer: Robert Tegner.

Zu den Vereinsabenden sind Gäste herzlich willkommen. Die Bibliothek wurde durch Anschaffung mehrerer wertvoller Werke vermehrt. Die Benutzung derselben steht den Mitgliedern frei. In den Vereinsabenden werden einige entomologische Zeitschriften vorgelegt, sonst aber die Sitzungen durch Referate, Vorträge und den Austausch über Zucht- und Fangergebnisse ausgefüllt. Die Zahl der Mitglieder hat sich nicht verändert. A. Haferkorn.

Entomologischer Verein zu Limbach.

Sitzungslokal: Kühns Gasthaus am Altmarkt.

Zeit: Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Emil Ernst jr., Appreteur, Limbach.

II. Vorsitzender; Otto Jttner, Werkmeister, Oberfrohna.

I. Schriftführer: Karl Weinhold, Schuhmachermstr., Limbach.

II. Schriftführer: Aug. Büchner, Wirker, Oberfrohna.

Hauptkassensführer: Br. Fischer, Plattinfabrikant, Limbach.

Bergnügungskassensführer: E. Selbmann, Wirker, Limbach.

I. Archivar: Paul Hennen, Kunstschlosser, Limbach.

II. Archivar: Emil Kühnert, Kunstschlosser, Limbach.

Der Verein hielt im 17. Jahre seines Bestehens (1900) 25 Sitzungen ab, welche bei einem durchschnittlichen Besuche von einem Drittel der Mitgliederzahl (38) teils mit Vorträgen und Vorlesungen aus der „Entomol. Zeitschrift“, teils mit dem Austausch über entomologische Erfahrungen zc. ausgefüllt wurden.

Die Hauptexkursion unternahm er Mitte Juli in die herrliche Gegend der „Laina“ (Mtenburg). Diese Sammelreise wurde vom schönsten Wetter begünstigt und war das Fangergebnis ein unerwartet reiches. So wurden u. a. verschiedene Arten von Falter und Raupen gefangen, welche bis jetzt nur in ganz beschränkter Anzahl vorgekommen, ja sogar einige Arten hier überhaupt noch nicht gefunden worden sind.

In letzter Generalversammlung wurde nunmehr endgiltig die 3. große Entomol. Ausstellung, welche vom 15. bis 22. Sept. 1901 im Vereinslokale stattfindet, beschlossen. Man arbeitet mit Eifer auf das Wohlgelingen dieser öffentlichen Ausstellung hin, um dadurch die noch meist völlig unbekanntem Zwecke des Vereins dem Publikum bekannt zu geben.

Gäste sind zu den Vereinsjüngungen jederzeit herzlich willkommen.

Emil Ernst jr.

Entomologischer Verein zu Berlin.

Sitzungslokal: Königgräzer Garten, Berlin SW., Königgräzerstraße 111.

Zeit: Jeden Donnerstag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: G. L. Schulz, Berlin W., Rankestr. 35.

II. Vorsitzender: Geh. Justizrat a. D. F. Ziegler, W., Elsholzstr. 18.

Schriftführer: Baumeister H. Stüler, W., Derfflingerstr. 26.

Kassierer: H. Thiele, W., Steglitzerstr. 7.

Bibliothekar: H. Stichel, Schöneberg b. B., Feuerigstr. 46.

Der Verein giebt die „Berliner Entomologische Zeitschrift“ heraus, 20—24 Druckbogen umfassend, mit trefflichen Kunstbeilagen ausgestattet. Über die Thätigkeit in den wöchentlichen Sitzungen werden in der „Insekten-Börse“ Sitzungsberichte veröffentlicht. Die außerordentlich reichhaltige Bibliothek ist durch den regen Schriftenaustausch mit zahlreichen gelehrten Gesellschaften in stetem Wachstum begriffen. Die Zahl der Mitglieder erreicht etwa die Höhe von 200.

Der Mitgliedsbeitrag pro Jahr beläuft sich auf 10 Mk., wofür die wertvolle Vereinszeitschrift gratis geliefert wird und die reichhaltige Bibliothek zur freien Benutzung steht. Die Mitgliedschaft ist besonders auch auswärtigen Entomologen sehr zu empfehlen.

Dr. Rr.

Deutsche Entomologische Gesellschaft in Berlin.

Sitzungslokal: Haase, Französische Straße 10.

Zeit: Jeden Montag von 9—11 Uhr abends.

In der Jahresversammlung vom 4. März 1900 wurden folgende Herren in den Vorstand gewählt:

Präsident: Dr. G. Kraag, Berlin N., Linkstr. 28.

Stellvertreter: J. Weise, Berlin N., Griebenowstr. 16.

Sekretär: J. Schilsky, Berlin N., Schönhaujer-Allee 29.

Stellvertreter: Dr. W. Horn, Berlin S., Kommandantenstr. 45.

Kendant: G. John, Pantow bei Berlin.

Bibliothekar: D. Schwarz, Lichtenberg bei Berlin.

Die Sitzungen sind meist rege besucht. Die Pflege des geselligen Verkehrs tritt in den Vordergrund. Entomologische Angelegenheiten werden oft mit großem Eifer erörtert. Die eingegangenen Schriften werden zur Kenntnis gebracht. Die Bibliothek der Gesellschaft steht allen Mitgliedern zur Verfügung.

Der Vereinsbeitrag ist auf 10 Mk. festgesetzt. Dafür erhält jedes Mitglied die „Deutsche Entomologische Zeitschrift“ portofrei zugesandt. Dieselbe enthält meist coleopterologische Arbeiten.

Anmeldungen zum Beitritt nimmt der Unterzeichnete entgegen.

J. Schilsky.

„Berliner Entomologische Gesellschaft“ zu Berlin.

Vereinslokal: Restaurant zum Herkules, Neue Promenade 8a, nahe Stadtbahnhof Börse.

Zeit: Jeden Freitag abends 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Friedr. Franc von Liechtenstein, Charlottenburg, Kurfürsten-Allee 38.

Schriftführer: Arthur Herz.

Hervorgegangen aus der „Sektion Berlin“ des „Internationalen Entomologischen Vereins“ Guben, besteht die „Berliner Entomologische Gesellschaft“ seit dem Jahre 1895.

In den Sitzungen liegen Zeitschriften aus, werden Vorträge über alle zur Insektenkunde gehörigen Themata gehalten, Berichte über Zucht und Fang ausgetauscht, Anfragen jeglicher Art beantwortet. Vereins-Bibliothek und Bestimmungs-Sammlung stehen den Mitgliedern zur freien Benutzung. Besonderer Beliebtheit erfreuen sich die gemeinsamen Sammel-Ausflüge, deren alljährlich mehrere veranstaltet werden. Bei diesen, wie auch in den wöchentlichen Sitzungen sind Gäste herzlich willkommen.

In den Sitzungen findet auch reger Tauschverkehr statt, an welchem sich die Gäste beteiligen können.

Der Verein zählt zur Zeit 38 Mitglieder.

Arthur Herz.

Lepidopterologische Vereinigung „Orion“ zu Berlin.

Sitzungslokal: Restaurant Richter, Charlottenstraße 25.
Zeit: Jeden Freitag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Vereinsvorstand:

- I. Vorsitzender: Carl Hanschmann, Steglitz, Albrechtstr. 10.
II. Vorsitzender: Paul Kuhlmann, Berlin, Heidenfeldstr. 14.
I. Schriftführer: Richard Rohrmann, Berlin, Birkenstr. 21.
II. Schriftführer: Otto Gärtner, Adlershof, Sedanstr. 5.
Rechnungsführer: Max Brede, Berlin, Falkensteinstr. 8.

Der im Jahre 1890 gegründete Verein bezweckt Pflege und Förderung der Schmetterlingskunde, sowie Anknüpfung freundschaftlicher Beziehungen der Entomologen zu einander. Dies soll erreicht werden durch gemeinschaftliche Sammelpartien, durch wissenschaftliche Vorträge und Vorlesungen und durch Anlage einer Vereinsammlung und -Bibliothek. An der Erreichung des gesteckten Zieles wird fleißig gearbeitet und können wir mit dem Ergebnis des letzten Jahres besonders zufrieden sein. Der Verein verlor im letzten Vereinsjahre durch den Tod 2 Mitglieder, 1 Mitglied schied freiwillig aus; der Verein zählt somit am Schlusse des 11. Vereinsjahres 32 Mitglieder.

Die wöchentlichen Sitzungen wurden von durchschnittlich 14 Mitgliedern besucht und gestaltete sich der Verkehr der Mitglieder zu einander zu einem durchaus freundschaftlichen. In den Sitzungen selbst wurde neben mancherlei wissenschaftlichen und interessanten Abhandlungen ein recht reger Austausch gepflegt. Von den Vorträgen sei besonders hier derjenige des bekannten Präparators und Entdeckers der *Jaspidea celsia*-Raupen F. Thureau erwähnt, der über die Ergebnisse seiner „Kälte-Experimente“ referierte und diesbezügliches Material in tatellosesten Stücken vorlegen konnte. Nicht minder interessant war ein Vortrag über: „Einführung in die Botanik.“ — Die monatlichen gemeinschaftlichen Sammelpartien erfreuten sich stets reger Beteiligung und hatten manch schönen Erfolg zu verzeichnen. — Die Vereinsammlung und das Herbarium wurde um manches Stück bereichert, und auch die Bibliothek erfuhr durch Anschaffung neuer Werke bedeutende Erweiterung.

Richard Rohrmann.

Entomologischer Verein Aachen.

Vereinslokal: „Zum Franziskaner“, Büchel.

Zeit: Jeden ersten Montag im Monat, abends von $\frac{1}{2}$ 9 Uhr an.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: P. J. H. Bohlen, Maler, Jakobstr. 41.

II. Vorsitzender: M. Dankler, Lehrer, Rumpfen bei Aachen.

Schriftführer: P. Weyer, Buchdrucker, Karlsgraben 57.

Archivar: J. Bohlen, Maler, Paulusstr. 9.

Kassierer: J. Haamann, Buchdrucker, Hirschgraben 13.

Die Vereinsbibliothek vermehrt sich fortwährend und wird von den Mitgliedern fleißig benutzt.

Als Jahresbeitrag erhebt der Verein 6 Mk., der Eintrittspreis beträgt gleichfalls 6 Mk.

Gäste haben zu den Versammlungen jederzeit Zutritt und sind stets willkommen.

P. Weyer.

„Entomologisches Kränzchen“, Königsberg i. Pr.

Vereinslokal: Hotel Carl Kreuz, Tragheimer Kirchenstraße 35.

Gegründet am 13. Februar 1885, ursprünglich geleitet von Dr. Georg von Seidlitz und nach dessen im Herbst 1896 erfolgten Umzuge nach München von Landgerichtsrat Steiner; durchschnittlich 20 Mitglieder, wie auch während 1900. — Beigetreten 1900 der Allgemeinen Entomologischen Gesellschaft (Neudamm). — Das Vereinslokal im Rheinischen Hof, das Februar 1899 wegen dessen Umbaus verlassen werden mußte, konnte am 3. November 1900 wieder bezogen werden. Am 22. Dezember wurde der Einzug, verbunden mit Weihnachtsfest gefeiert; am 7. April fand im Franziskaner (2. Fließstraße 15), dem Interimslokal, das 15jährige Stiftungsfest statt. — Feste Beiträge werden nicht gezahlt; auf die Vermehrung der Bibliothek wird stark Bedacht genommen.

Steiner.

Entomologischer Verein zu Darmstadt.

Vereinslokal: Restauration Winter, Nieder-Ramstedterstr.

Zeit: Jeden Freitag abends $\frac{1}{2}$ 9 Uhr.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Zahnarzt Langberg.

Schriftführer: Apotheker Michelstädter.

Kassierer: Lagerhaus-Verwalter Achen.

Der Verein wurde gegründet am 2. Dezember 1899 von 8 Herren, welche schon seit einigen Jahren regelmäßige Zusammenkunft abhielten zur Besprechung entomolog. Fragen. Inzwischen hat sich die Zahl der Mitglieder um 4 vermehrt. Die Versammlungen wurden gut besucht. Im Winter finden Vorträge und Tauschabende statt, auch Verlosungen gespendeter Falter zum Besten der

Bibliothekskasse. Bald nach seiner Gründung wurden den Vereinsmitgliedern auf eine Eingabe vom Großherzoglichen Ministerium in entgegenkommendster Weise Erlaubnißscheine zum Betreten der Wälder des Großherzogthums ausgefertigt. Die Feststellung einer Lokalfauna ist in Arbeit und hat schon sehr reichliches Material geliefert. Der Verein hält ein kleines Depot entomologischer Requiriten, um seinen Mitgliedern den Ankauf zu verbilligen und raschesten Bezug zu ermöglichen; auch wurden Tauschverbindungen mit ähnlichen Vereinen für Macro-Lepidopteren angestrebt.

G. Langberg.

Entomologischer Verein Nürnberg.

Sitzungsort: Restaurant Walhalla, Häfnersplatz 7/I.
Zeit: Jeden zweiten und vierten Freitag des Monats
ordentliche Sitzung; Beginn abends gegen 9 Uhr.
In den dazwischen liegenden Freitagen Tausch-
Abende (Entomologische Börse).

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Fr. Städter.

I. Schriftführer und Rechnungsführer: H. Krauß.

II. Schriftführer: H. Bofch.

Bibliothekar und Archivar: H. Krauß.

Beisitzer: C. Bock und J. Rotermund.

Jahresbeitrag 4 Mk. Aufnahmegebühr 1 Mk.

Leider verlor der Verein durch Todesfall zwei tüchtige Mitglieder, Herrn Leonhard Seifert, Lepidopterologe dahier, und Herrn Kirchenrat W. Wolff in Dinkelsbühl, welcher alle Insektengruppen kultivierte und ein bekannter, äußerst fleißiger Entomologe war (siehe Nekrolog!). Die Zahl der ordentlichen Mitglieder beträgt dadurch 40, insofern sich außerdem Zu- und Abgänge das Gleichgewicht hielten.

Die Bibliothek vermehrte sich jedoch seit dem letzten Berichte 1899/1900 von 100 gebundenen Büchern auf 180 Bände, was nur dadurch möglich, daß viele Stiftungen gemacht und fast sämtliche Eingänge der Kasse für Bibliothekszwecke verwendet wurden. Ausgang des Jahres 1899 fiel dem Verein die wertvolle exotische Lepidopterenammlung des verstorbenen Entomologen Dr. Benj. Schultheiß, sowie eine Anzahl seiner entomologischen Werke als Schenkung zu.

Seit April 1900 ist der Entomologische Verein Nürnberg ein „Eingetragener Verein“; es wurden mit Bezug auf das „Neue Bürgerliche Gesetzbuch“ vollständig neue Statuten herausgegeben, wodurch die Satzungen vom Oktober 1894 hinfällig geworden sind.

Ferner trat der Verein im Mai 1899 der „Allgemeinen Entomologischen Gesellschaft“ und der „Societas entomologica“ bei und erwarb 1901 die Mitgliedschaft der Vereinigung „Fris“ in Dresden.

Sowohl dem Stiftungsfeste 1899 wie 1900 wohnte das Ehren-Mitglied, Herr Kilian von Stromberg a. H., bei, auch wurde 1899, woselbst eine besondere Festlichkeit mit Damen im Saale des Restaurant Krokodil veranstaltet worden war, eine Feitzzeitung entomologischen Inhaltes, Hornisse Nr. 2, herausgegeben, wogegen 1900 das Stiftungsfest als einfacher Herren-Abend im Vereinslokale abgehalten wurde.

Im übrigen sind die Notizen, welche 1899 für Bd. 1900 des Entomologischen Jahrbuches gegeben wurden, noch maßgebend und ist es unnötig, Wiederholungen zu bringen. Mit Bezug auf die spezielle Sammelthätigkeit einzelner Mitglieder soll erwähnt werden, daß die Herren Gruber dahier und Hübner in Fürth ebenfalls Coleopterenjammler sind.

Nach wie vor sind Gäste jederzeit herzlich willkommen!

H. Krauß.

Entomologischer Verein Fürth.

Vereinslokal: Restauration Wamser, Moststraße.

Zeit: Jeden Montag; den 1. Montag im Monat Vortragsabend.

Vereinsvorstand:

Vorsitzender: Matthäus Muz.

Schriftführer: Martin Zwirner.

Kassierer: Karl Patzschke.

Archivar: Wolfgang Jehn.

Der Verein trat mit dem März 1901 in sein 9. Vereinsjahr ein. Zum Stiftungsfeste hatten sich auch Genossen aus Nürnberg eingefunden. Der Verein zählt gegenwärtig 38 Mitglieder; Versammlungen und Vortragsabende sind immer lebhaft besucht. Die Ende Januar abgehaltene Insektenbörse erfreute sich einer sehr regen Teilnahme von Interessenten. Einen bedeutenden Fortschritt erzielte der Verein durch Anschaffung eines neuen Insektenschrankes mit 40 Dublettenkästen. Gegenwärtig ist der Verein bestrebt, den Artenreichtum seiner heimischen Lepidopteren-Fauna zu ergründen, worüber später berichtet werden wird.

M. Zwirner.

Freie entomologische Vereinigung Karlsruhe i. B.

Vereinslokal: Die Versammlungen finden während der Wintermonate im Restaurant zum „Frankeneck“, Karl-Friedrichstraße, während der Sommermonate in dem Gartenetabliement „Zum kühlen Bruck“ bei Karlsruhe statt.

Zeit: Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr (Tag? Die Red.)

Vorsitzender: Ingenieur H. Gaudler.

Die Vereinigung wurde am 19. November 1896 mit 12 Mitgliedern gegründet von H. Gaudler und umfaßt auch jetzt noch 12 Mitglieder. Die Bibliothek ist erst im Entstehen begriffen und umfaßt erst wenige Bände.

Die Vereinsabende, an welchen interessante Insekten aller Ordnungen vorgezeigt werden, wie auch stets eine Anzahl entomologischer Zeitschriften zur Einsichtnahme aufliegen, erfreuen sich stets eines regen Besuchs der Mitglieder.

Als offizielle Zeitschrift wird die in Zürich erscheinende „Societas entomologica“ gehalten.

Gemeinschaftliche Exkursionen werden öfters unternommen; insonderheit wurden in diesem Frühjahr deren verschiedene zur Erlangung von Noctuen-Raupen gemacht und waren diese von gutem Erfolge begleitet.

H. Gaudler.

Wiener entomologischer Verein.

Sitzungslokal: Gasthaus Lehninger, Wien I, Johannisgasse 2.

Zeit: Jeden Donnerstag abends.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Inspektor Johann Prinz, Wien.

II. Vorsitzender: Hauptmann Hans Hirsche, Wien.

Schriftführer: Ministerialbeamter Petrus Maurer, Wien.

Kassierer: Ober-Revident Alois Sicher, Wien.

Bibliothekar: Zeichner Ludwig Schneck, Wien.

Der Mitgliederbestand des Vereins, 43 an Zahl, blieb der gleiche wie im Vorjahre. Die Bibliothek erhielt manche Bereicherung, wie das reichhaltige Bibliothek-Verzeichnis beweist. Von Vorträgen, die an Vereinsabenden gehalten wurden, seien genannt: Maurer: Über die Zucht von *Nonagria arundinis* F. Fleischmann: Sammelreise durch das Lungau im Salzburgischen und über den Ratschbergjattel nach Kärnten. Hirsche: Sammelergebnisse im Saalachtale und den Loferer Steinbergen im Salzburgischen. Prinz: Im Riesen- und Fiergebirge gesammelte

Spanner. Dr. Grönnner: *Sesia ichneumoniformis* F. Hirschke: *Melitaea maturna* var. *urbani* Hirschke. Man ersieht die Reichhaltigkeit der Tagesordnung an den jeweiligen Vereinsabenden.

Der thätige und rührige Verein bringt jedes Jahr einen Jahresbericht zur Ausgabe, der sich stets durch Gediegenheit und Reichhaltigkeit auszeichnet. Dr. Kr.

Entomologen-Club Teplitz-Schönau.

Vereinslokal: Hotel Bahnhof.

Zeit: Jeden Mittwoch Abend.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: J. F. Fuhr.

II. Vorsitzender: R. Fleißner.

I. Schriftführer: L. Voittl.

II. Schriftführer: A. Bauer.

Kassierer: C. Wichtrey.

Archivar: A. Süßner.

Adresse: J. F. Fuhr, Teplitz-Schönau, Lindenstr. 20.

Der Verein wurde 1893 gegründet und zählt jetzt 20 Mitglieder. Bibliothek und Vereins-Sammlung haben auch im letzten Jahre wieder eine Bereicherung erfahren, so daß erstere bereits über 100 Bände von Fachliteratur enthält.

Von besseren Schmetterlingsarten wurden zum erstenmal erbeutet *Lycaena hylas*, *Dasypolia templi*, sowie eine prächtige Aberration von *Polyommatus dorilis* ♀ mit tiefschwarzen Längsstreifen auf Ober- und Unterseite beider Flügel.

Von *Arctia casta* wurden auch dieses Jahr wieder einige ♀ ♀ der noch unbenannten Aberration mit gelben Hinterflügeln, welche seit 3 Jahren unter der hiesigen Stammform beobachtet wurde, aus Puppen erzogen.

Im August vorigen Jahres besuchte der Verein die entomologische Ausstellung des befreundeten Entomologen-Vereins Freiberg i. S. J. F. Fuhr.

Entomologischer Verein für Karlsbad und Umgebung.

Sitzungslokal: Café Panorama.

Zeit: Jeden 1. Sonntag im Monate; jeden 3. Freitag abends findet Ausschußsitzung statt.

Vereinsvorstand:

I. Vorsitzender: Heinrich Fleißner, Lehrer.

II. Vorsitzender: Heinrich de Witte, akadem. Maler.

I. Schriftführer: Aug. Hüttner, Schuldiener.

II. Schriftführer: Otto Popp, Beamter.

Kassierer: Gustav Kutschera, Lehrer.

Bibliothekar: Johann Walbert, Hausverwalter.

Conjervator: Leopold Franzl, Maschinenmeister.

Im Vereinsjahre 1900 wurden 8 Vollversammlungen und 12 Ausschußsitzungen abgehalten, in wclch ersteren stets ein oder zwei Vorträge gehalten wurden. Ferner wurde ein reger Tauschverkehr gepflogen. Besucht waren die Sitzungen von durchschnittlich je 20 Mann. Der Verein besitzt gegenwärtig 98 Mitglieder.

Die Bibliothek wurde durch Anschaffung einiger größerer Werke recht ansehnlich vermehrt. Bücherspenden gingen ein von den Herrn Max Wiskott und Prof. Dr. M. Standfuß.

Eine recht hübsche Bestimmungsammlung von Käfern unserer heimischen Fauna erwarb der Verein um den Preis von 600 Kronen von dem bekannten Coleopterologen und Mitglied Herrn Thomas Nitzl, Förster in Karlsbad.

Mit Beginn des Jahres 1900 wurde die Fauna von Karlsbads Großschmetterlingen herausgegeben.

Ferner wurde nunmehr definitiv beschlossen, eine Ausstellung im Jahre 1902 aus Anlaß des 15jährigen Bestandes des Vereins zu veranstalten; diese findet vom 1. Juli bis 1. August statt.

Entomologische Sammelexkursionen fanden 4 statt, ebenso 2 Ausflüge behufs geselligen Beisammenseins, woran sich auch die Familienangehörigen der Mitglieder beteiligten.

Gäste sind zu den Sitzungen jederzeit herzlich willkommen.

A. Hüttner.

Bekämpfung der Reblaus.

Seit Jahren wird durch Professor Vassilière in der Gironde das Calcium-Carbid, das bekanntlich zur Erzeugung von Acetylen-gas dient, zur Bekämpfung der Reblaus mit viel Erfolg angewandt. Man benutzt dazu die bisher wertlosen Rückstände bei oben genannter Gas-Fabrikation und rechnet auf einen Hektar Weinland etwa 5 Doppelcentner à 8 *M.* Die Carbid-Stücke werden in kleine Löcher von 20 cm Tiefe in den Boden eingelegt, mit Wasser begossen und mit Erde zugedeckt. Die sich entwickelnden Gase sollen die Rebläuse unfehlbar töten, die gleichzeitig auftretenden Ammoniak-Dämpfe aber nicht unerheblich zur Befruchtung des Bodens beitragen. Nach Meinung der Fachleute soll dieses Verfahren geeignet sein, alle früheren Mittel vollständig zu verdrängen.

- Dr. Rr.



Totenschau.

Gleich einem Schnitter hat der Tod auch im verflossenen Jahre seine Ernte gehalten; viele unserer Besten hat er dahingerafft, und trauernd und schmerzerfüllt beklagen wir deren Heimgang. Ihnen sollen wünschen wir Ruhe und Frieden in ihrer kühlen Gruft!

Am 31. August 1900 starb in Bonsecours der Professor

Emile Lucet,

welcher sich besonders mit Rosen schädlingen beschäftigte und darüber ein treffliches Werk veröffentlichte. Er war Pharmazeut und Lehrer der angewandten Chemie für Handel und Industrie.

Mit dem Tode des Sammelreisenden

Eduard Dämel

in Hamburg, welcher am 3. September 1900 heimging, verlor die Entomologie einen tüchtigen Sammler, der namentlich schöne entomologische Schätze von Australien und den Biti-Inseln nach Europa brachte. Er erreichte ein Alter von 79 Jahren.

Aus Brünn kommt ferner die Kunde von dem Ableben des Gymnasial-Professors

Dr. Eduard Formánek,

welchen der Tod auf einer botanischen Sammelreise in Griechenland ereilte.

Aus Southend-London wird unter dem 5. Januar das Hinscheiden des Sammlers

Herbert Williams

gemeldet.

Der Lazaristenpater und Missionar

Armand David,

dem die Entomologie reiches Material vor allem aus China und Tibet verdankt, starb als 74jähriger Greis in Paris. Die bedeutenden entomologischen Schätze werden erst jetzt allmählich bearbeitet; sie befinden sich meist im Pariser Museum. Seine Privatsammlung von Käfern vermachte er an René Oberthuer; sie soll die vollständigste Sammlung nordchinesischer Arten sein.

In Heure-les-Marche (Belgien) starb der Sammler

Henri Verheggen,

wie auch aus Minnesota (Amerika) der Tod des Staatsentomologen, Professor

Otto Lugger

gemeldet wird.

Zugleich wird uns die Mitteilung des Hinscheidens des Sammlers

Frederick Clarkson

aus New York.

In Kalkutta starb der Agrikulturentomologe

Edward Barlow.

Am 3. (16.) April 1901 verschied ein alter, ehrwürdiger Veteran der Entomologie, der Organist

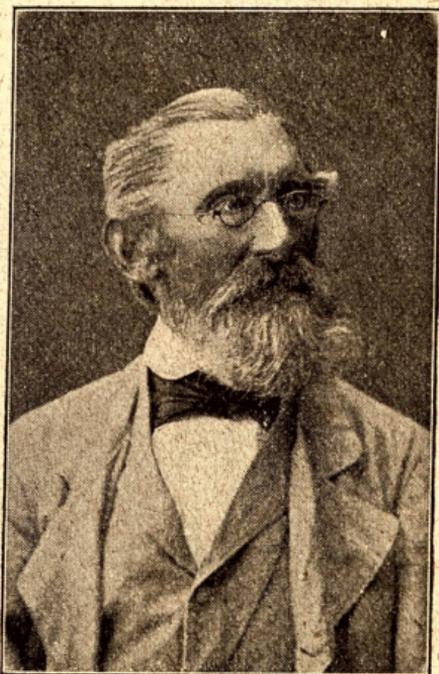
Alexander Becker

in Sarepta. Er durchquerte die Kirgisensteppen, den Kaukasus, den Daghestan u. und erlangte durch seinen Sammelleidenschaft manche neue Insektenart und manche neue Pflanze. Ebenso war er als faunologischer Schriftsteller vor allem in russischen Fachzeitschriften tätig. Er erreichte ein Alter von gegen 82 Jahren.

Endlich wird uns die Mitteilung des Todes des Landforstmeisters

Dr. Dankelmann,

Direktor der Forstakademie in Eberswalde.

**Alexander Becker.**

Ganz besondere Verluste hat die **Lepidopterologie** zu verzeichnen.

Am 2. August 1899 starb in Buenos Ayres in Argentinien der Schmetterlingsjammler

Georg Ruscheweyh,

ein geborener Mecklenburger, der 1846 nach Chile und 1854 nach Argentinien kam, wo er in seinen Freistunden naturgeschichtliche Studien trieb und eine treffliche Sammlung (im Nationalmuseum) zusammenbrachte.

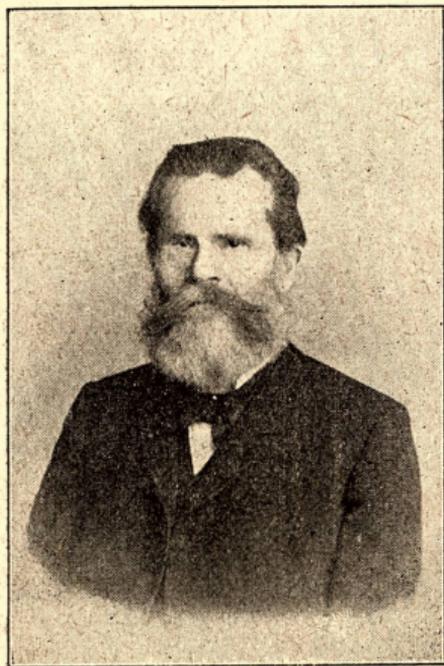
Am 30. Juli 1900 verschied in Paris der Schmetterlingsjammler

H. L. Lhotte,

welcher die französische Fauna infolge seines Eifers gründlich kannte und ihr manche Entdeckung abrang.

Den schwersten Verlust für die gesamte Lepidopterologie brachte der 13. Oktober 1900, an welchem Tage, fern von der Heimat, in Luzern,

Dr. Otto Staudinger



Dr. Otto Staudinger.

zu einem bessern Sein abberufen wurde. Sein Leben ist uns bekannt, brachte doch das Entomologische Jahrbuch 1894, S. 265, eine längere Lebensskizze Staudingers. Geboren am 2. Mai 1830 in Groß-Wüstenfelde (Mecklenburg), war sein Leben reich an Arbeit und sein Schaffen für die Wissenschaft ungemein fruchtbar. Er lebte nur für die Lepidopterologie und hat durch gründlichste Durcharbeitung derselben, durch Schaffen von Hunderten von neuen Arten, durch Sichtung und Überarbeiten, vor allem aber durch Herausgabe des

Katalogs der paläarktischen Schmetterlinge sich bleibende, unsterb-

liche Verdienste erworben. Seine Schmetterlings-Sammlung dürfte die beste der Welt sein.

Aus Brooklyn (N. Y.) wird unter dem 5. November 1900 der durch einen Schlaganfall plötzlich erfolgte Tod des Reverend

**Dr. George Duryea
Hulst**

gemeldet, am 9. März 1846 geboren. Ursprünglich Botanik bevorzugend, wandte er sich bald der Entomologie zu, um vor allem die nordamerikanischen Geometriden und Pyraliden zu erforschen, für die er als erste Autorität galt.

Am 29. Dezember 1900 verstarb in Hurdcott House in Salisbury

John Henry Leech.

Er hat große Summen und viel Zeit für Reisen verwandt, bereiste das Innere von Brasilien und den oberen Amazonenstrom und sandte tüchtige Sammler nach China. Auch durchforschte er weniger bekannte Gegenden Japans und Koreas. Er erreichte nur ein Alter von 38 Jahren.

Mit dem 23. Februar 1901 verschied ferner der Lepidopterologe, Ingenieur

Orseolo Massalongo.

Der Entomologische Verein Nürnberg beklagt den Verlust seines Mitgliedes

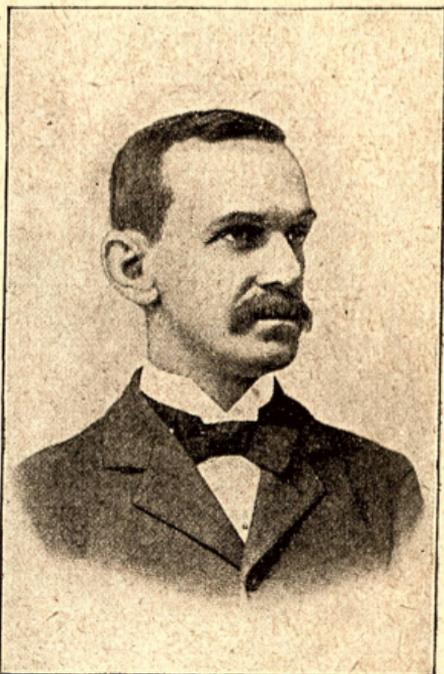
Leonhard Seifert.

In Graz starb nach langem Leiden im Alter von 62 Jahren am 10. März 1901 der k. k. Notar

Dr. Carl Blau.

Er war ein begeisterter Freund der Entomologie, speziell der Schmetterlingskunde.

56 Jahre alt verschied am 25. April in Toronto in Kanada der Schmetterlingsammler



Dr. George Duryea Hulst.

T. G. Priddy,

kurz vor dem Antritt einer geplanten entomologischen Reise.

Endlich als eifriger Schriftsteller und guter Kenner der Mikro-Lepidopteren bekannt, starb am 13. Mai 1901 in Golfe Juan (Alpes maritimes)

A. Constant.

Unter den **Coleopterologen** ist zunächst ein lieber Mitarbeiter unseres Entomologischen Jahrbuchs, der

Kirchenrat Wolff

in Dinkelsbühl, zu erwähnen, mit dem der bedeutendste Sammler Mittelfrankens dahingegangen ist. Er war auch schriftstellerisch thätig und starb am 29. Oktober 1900.

Aus Danzig wird unter dem 1. Dezember 1900 der Tod des Käfersammlers

Major Runge

aus Lauenburg gemeldet.

Ferner ist der Tod des Käfersammlers

Anton Srnka,

Landeskassierer in Prag, zu erwähnen, wie auch in Potsdam der Coleopteren-Sammler

Richard Scholz

verschied.

Einen recht schweren Verlust erlitt auch die **Dipterologie**.

Am gleichen Tage, den 13. Oktober 1900, an dem Dr. D. Staudinger verschied, starb in einem Alter von 62 Jahren der k. k. Schulrat zu Wien

R. Josef Mik,

ein erfahrungsreicher, emsiger Dipterologe. Er wurde 1839

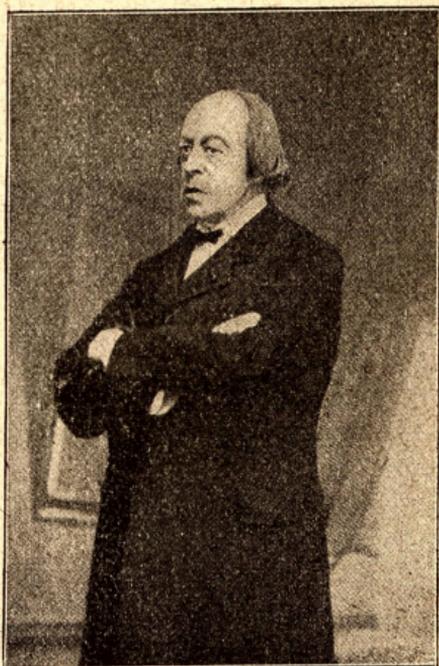
**R. Josef Mik.**

in Mähren geboren, besuchte das Gymnasium zu Olmütz und die Universität Wien; wurde 1871 Professor am Wiener akademischen Gymnasium, an welchem er bis 1889 wirkte. Er war Mitbegründer der Wiener Entomologischen Zeitschrift, die er in musterhafter Weise mitredigierte. Als Lehrer war er sehr beliebt bei Kollegen und Schülern.

Von **Orthopterologen** sind vor allem zwei zu erwähnen:

Das Haupt der belgischen Entomologie, Herr Baron
Michel Edmond de Selys-Longchamps,

einer der bekanntesten Entomologen der Gegenwart, schied am 11. Dezember 1900. Er war Mitglied der Belgischen Akademie der Wissenschaften. Sein Spezialgebiet waren die Ddonaten oder Libellen. Er war am 25. Mai 1813 in Paris geboren.



M. E. de Selys-Longchamps.

Ferner verloren die Orthopterologen in dem früheren Professor an der Universität Coruña (Spanien) und Königlichen Kommissar für Landwirtschaft,

Don Victor Lopez Seoane,

welcher am 14. Juni 1900 starb, einen treuen Förderer ihrer Wissenschaft.

Auch die **Botanik** als Hilfswissenschaft der Entomologie zeigt einen herben Verlust.

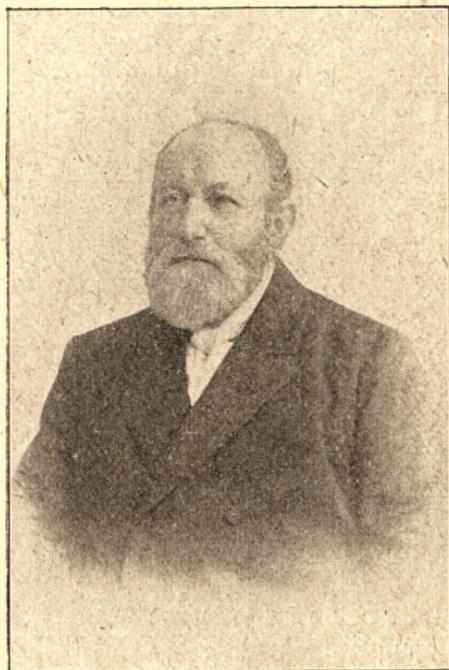
In Berlin starb Geheimrat

Dr. Albert Bernhard Frank,

Professor der Botanik an der landwirtschaftlichen Hochschule und Vorsteher der biologischen Abteilung im Kaiserlichen Gesundheits-

amte zu Berlin. Er ist der Entomologie besonders durch seine Arbeiten über Pflanzenbeschädigungen durch Insekten näher getreten.

In Berlin verschied infolge Schlaganfalls der Naturalienhändler und Phyfiker



August Böttcher

in einem Alter von 75 Jahren. Er war es, dem die heutigen naturwissenschaftlichen Vorführungen und Vorträge ihre erste Anregung verdanken. Seine besondere Vorliebe für Insekten waren exotische Käfer und Schmetterlinge, von denen er manche Seltenheit sein eigen nannte.

Ein

Requiescant in pace!

allen den müden Schläfern.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologisches Jahrbuch \(Hrsg. O. Krancher\). Kalender für alle Insekten-Sammler](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [1902](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Vereinsberichte 238-256](#)